Mit Herz und Seele für die Markttreff-Idee

KAUFMANN Maik Schultze setzt auf den innovativen Dorfladen der Zukunft

TREFFPUNKT MARKTTREFF WESTER-OHRSTEDT

WESTER-OHRSTEDT Neues wagen, Innovatives ausprobieren – Maik Schultze aus dem nordfriesischen Wester-Ohrstedt ist stets offen dafür, andere Wege zu gehen. Und doch gibt es Grundsätze, die sind unerschütterlich für den Kaufmann: Dazu zählen die Markttreff-Idee und seine Liebe zum SV Werder Bremen.

„Ich bin grün-weiß geboren und werde das auch mit ins Grab nehmen“, sagt der gebürtige Bremer, der seit vielen, vielen Jahren in Schleswig-Holstein lebt. Das neue Zuhause ist für Maik Schultze nun seit einigen Monaten in Wester-Ohrstedt, wo er den 2013 eröffneten Markttreff übernommen hat. Zuvor betrieb er seit 2006 den Markttreff in Witzwort, wurde wie auch der dortige Bürgermeister Willi Berend zu einem begeisterten Verfechter des Markttreff-Modells, das für kleine multifunktionale Dorfzentren mit meist Einkaufsmöglichkeit, Dienstleistungen und Treffpunkt steht. Immer wieder setzten sie

Kaufmann
Maik Schultze

neue Überlegungen in die Tat um. So hatte der Markttreff in Witzwort als erster eine kostenlose Tauschbücherei.

„2008 hatte Witzwort als erster Markttreff-Standort die Gelegenheit, das schleswig-holsteinische Projekt auf der internationalen Grünen Woche in Berlin vorzustellen – auf Einladung von Bundesminister Horst Seehofer“, erinnert sich der 51-jährige Schultze, der im Januar wieder in Berlin mit dabei sein wird. Auf der Grünen Woche – wie auch bei dem von ihm initiierten Wohltätigkeitsfestival Open Ei in Witzwort – bewies der gelernte Fleischveredelungstechniker Entertainerqualitäten und wurde weit über die Grenzen Nordfrieslands hinaus bekannt. Auch schon mal, weil er sich das Markttreff-Logo in die Haarpracht rasieren ließ.

Seinen Weg zum eigenen Markttreff fand Maik Schultze, der Vater von vier Söhnen und einer Tochter ist, über Schwabstedt an der Treene. „Ich habe im Laden von Ernst Hansen gearbeitet, nach meiner Bundeswehrzeit dann bei Thies Hansen, als das Geschäft schon Bestandteil des Markttreffs war.“ Seitdem ist Schultze gemeinsam mit seiner Frau Ingrid ein Fan der Markttreff-Idee und freute sich sehr, als er selbst federführend den kleinen Laden im Markttreff Witzwort übernehmen durfte.

Nun leitet er das größere Geschäft in Wester-Ohrstedt – auch dort in engem Austausch mit dem Bürgermeister. Allerdings kommen Wolfgang Rudolph und der Kaufmann in einer Frage auf überhaupt keinen gemeinsamen Nenner: Der Bürgermeister ist ein FC-Bayern-Anhänger …